

Feb. 25/80.

VI. Jahrgang 1880.

Entomologische Nachrichten.

Herausgegeben von Dr. F. Katter in Putbus.

Jährlich 24 Hefte. Preis 6 M. durch die Expedition in Putbus franco unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, für die übrigen Staaten des Postverbandes 6,50 M.
Anzeigen pro Zeile 25 Pf. Beilagen bis zur Stärke von 1/2 Bogen (8 Octavseiten) 8 Mark.

Putbus a. Rügen. Aug. Dose's Verlag.
Im Buchhandel durch Rud. Giegler in Leipzig.

H e f t 2 .

Index Entomologicus.

(Entomologischer Kalender für 1880.)

Der I. Theil des Index Entomologicus für 1880 enthält die Adressen der europäischen Entomologen (ausgenommen der in dem Annuaire von Fauvel bereits verzeichneten französischen Coleopterologen) und einer Anzahl amerikanischer Tauschverkehrl wünschender Entomologen, die Liste der entomologischen Vereine, sowie der entomologischen Zeitschriften.

Zu beziehen franco unter Kreuzband gegen Einsendung von 1.60 M. von

Aug. Dose, Verlag der Entomol. Nachrichten,
in Putbus a. Rügen.

Der zweite Theil wird das Verzeichniss der zoologischen wie allgemein naturhistorischen Vereine, Notizen über Museen, den Catalog neu entdeckter europäischer Insecten, sowie einen Nachtrag zu dem ersten Theile bringen.

Südrussische Coleopteren, Hymenopteren und Dipteren verkauft Unterzeichneter zu den billigsten Preisen, tauscht auch gegen südeuropäische Coleopteren, exotische Lepidopteren und Longicornia. **K. L. Bramson**, Gymnasiallehrer, Jekaterinoslaw, Russland.

Louis Streisand, Grätz, Prov. Posen, empfiehlt seine Buchdruckerei zu prompter und sauberer Herstellung von Druckerarbeiten aller Art zu billigsten Preisen; **Convert-, Düten- & Papierwaaren-Fabrik**, Specialität: Hanf-Couverts mit Firma, pr. mille von M. 2,50 an.

THE ENTOMOLOGIST'S MONTHLY MAGAZINE.

Price Sixpence, Monthly, 24 pages 8vo, with occasional Illustrations.

Conducted by J. W. Douglas, R. Mc. Lachlan, F. R. S.,
E. C. Rye, F. Z. S. and H. T. Stainton, F. R. S.

This Magazine, commenced in 1864, contains standard articles and notes on all subjects connected with Entomology, and especially on the Insects of the British Isles.

Subscription — Six Shillings per Volume, post free. The volumes commence with the June number in each year.

Vols. I. to V. (strongly bound in cloth) may be obtained by purchasers of the entire set to date, at the increased price of 10 s. each; the succeeding vols. may be had separately or together, at 7/5 each.

London: JOHN VAN VOORST, I, Paternoster Row.

N. B. — Communications, &c, should be sent to the Editors at the above address.

Am 1. jeden Monats. Preis Sixpence,

THE ENTOMOLOGIST:

AN ILLUSTRATED JOURNAL OF THE SCIENCE.

Edited by John F. Carrington, with the assistance of Frederick Bond,

Edward A. Sitch, J. A. Tower, M. D., J. Jenner Weir, F. L. S.,

F. Buchanan White, M. D., F. L. S.

Jede Nummer enthält Holzschnitte in Bezug auf practische Entomologie, Schmetterlingsvarietäten oder andere interessante Gegenstände. Gelegentlich biographische Notizen über bedeutende Naturforscher nebst Photographien. Entomologische Tauschgesuche werden gratis aufgenommen.

Jährliches Abonnement (incl. Doppel-Nr. und Porto) 6 Shillings, pränum. an WEST, NEWMAN & CO., 54, Hatton Garden, London E. C.,

Simkin, Marshall & Co., Stationers' Hall Court.

PSYCHE

Organ of the Cambridge Entomological Club.

(Gegründet i. J. 1874. — Bd. 3. Jan. 1880 — Dec. 1882.)

PSYCHE bringt allgemeine anatomische, physiologische und biologische Entomologie, Bibliographie, besonders der nord-amerikanischen Insectenkunde. Die Redaction erbittet Mittheilungen und kurze Auszüge aus den Zeitschriften der Vereine, sofern sie allgemein sind. Austausch wissenschaftlicher Zeitschriften gegen Psyche erbeten.

Europäische Adresse: George Dimmock, Leipzig.

Bulletin of the Brooklyn Entomological Society.

Erscheint in 12 monatlichen Lieferungen und enthält unter Anderem: Synoptische Tabellen der Nordamerikanischen Coleopteren und Lepidopteren — unentbehrlich für jeden Sammler hiesiger Arten; die neueste Literatur etc. etc.

Vol. I. complet 4 M., Subscription auf Vol. II., 3 M.

Adresse: Brooklyn Entomological Society, 9 Broadway, Brooklyn, New-York.

29. Jahrgang.

Abonnements - Einladung. — 1880.

Die Natur

bringt Beiträge namhaftester Mitarbeiter und vorzügliche Original - Illustrationen bedeutender Künstler; eingehende Literaturberichte und eine reiche Fülle diverser Mittheilungen naturwissenschaftlichen Inhalts, regelmässige astronomische und meteorologische Mittheilungen, öffentlicher Briefwechsel für Alle, welche Anskunft, Aufklärung oder Belehrung über naturwissenschaftliche Fragen suchen. Preis pro Quartal 4 Mark. Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Abonnements an.

G. Schwetschke'scher Verlag in Halle a. S.

Entomologische Nachrichten

herausgegeben
von Dr. F. Katter in Putbus.

Jährlich 24 Hefte. Preis 6 \mathcal{M} . für das Ansland 6,50 M., im Buchhandel 7 \mathcal{M} .

VI. Jahrg.

15. Januar 1880.

Nr. 2.

Inhalt: Schmiedeknecht, seltene und neue Andrenen aus Thüringen. (Fortsetzung.) — Wackerzapp, Weiteres zur Begattung der Schmetterlinge. — von Vulte, Ueber das Vorkommen von *Deiopeia Pulchella*. — Vermischtes. — Literar. Revue. — Tausch. — Anzeigen.

Ueber einige seltene, zum Theil neue Arten der Bienen- gattung *Andrena* aus Thüringen.

Von Dr. O. Schmiedeknecht.

(Fortsetzung.)

- II. Schienbürste oben braun, unten weiss. Endfranse braun (bei *Cetii* gelb).
- A. Der ganze Hinterleib gelbbraun, nur an der Basis schwarz. Segmente am Ende gelb behaart. Hinterleib dicht punktiert, Endfranse gelb. Bei Varietäten blos die Ränder der Segmente gelbbraun. Herzförmiger Raum von gleicher Sculptur wie der übrige Metathorax, d. h. ziemlich grob gerunzelt. Fliegt auffallend spät im Jahre, auf Scabiosen, in Thüringen nur in manchen Jahren häufig, ♂ sehr selten. 10 mm. *Cetii* Schrank
(*marginata* F., *Schrankella* Kirby, *frontalis* Smith ♂).
- B. Hinterleib mit rothem Gürtel. Endfranse braun. Herzförmiger Raum fein und matt gerunzelt, besonders bei *spinigera* und *austriaca*.
- a. Hinterleib dicht punktiert. Fühlergeissel unten braungelb.
1. 15 mm. Bei meinen sämmtlichen Exemplaren aus Thüringen blos der Rand der mittleren Segmente roth. Fliegt Ende Juni auf den Blüten von *Bryonia*. Dieses Jahr hier ganz fehlend.
florea Fab.
(*rosae* K. var. *δ.* u. *ε.* u. ♂, *rubricata* Smith)
 2. 8 mm. Segment 2 und 3, sowie Endrand von 1 roth. Im Sommer auf blumigen Wiesen. ♀ in Thüringen sehr selten.

cingulata Fab.

(*sphegoides* Panz. ♀, *albilabris* Panz. ♂.)

b. Hinterleib fein gerunzelt, mit einzelnen Punkten, ziemlich glänzend. Fühlergeißel schwach braunroth oder fast schwarz unten.

1. Segment 1 und 2 roth gezeichnet. Schwarz ist die Basis des 1. Segmentes (nur den Endrand roth lassend), ferner der Endrand des 2. Segmentes und davor ein breiter bogenförmiger Fleck, der vorn das 1. Segment berührt. Flugzeit im Sommer.

austriaca Panzer.

(*Rosae* Panzer ♀, ebenso Kirby, aber ohne die Varietäten, *zonalis* Kirby ♂.)

2. Segment 1—3 roth. Die vordere Hälfte von 1 schwarz, die schwarze Färbung beiderseits in 2 kleinen Bögen nach hinten sich verlängernd. Endhälfte von 3 ebenfalls schwarz, der Rand aber wieder röthlich. Flugzeit zeitig im Frühjahr.

spinigera Kirby

(*eximia* Smith, *rosae* Kirby ♀ var. β.).

Nach einer langen und genauen Untersuchung bin ich zu dem Schluss gekommen, dass zwischen dem Weibchen von *austriaca* und *spinigera* mit Ausnahme der freilich auch sehr schwankenden Ausdehnung der rothen Färbung eigentlich kein Unterschied zu finden ist, denn solche, wie die vielleicht etwas stärkere Hinterleibspunktirung der *austriaca*, die etwas hellere Endfranse derselben u. a. erweisen sich doch als allzu hinfällig. — Bereits der nunmehr dahingeschiedene Herr Professor Sekenek hatte diesen Uebelstand empfunden. Im Nachtrage zu den Nassauischen Bienen vom Jahre 1868 sagt er auf Seite 20 (288): „Wegen der ♀ zu *A. eximia* Sm. (*spinigera* K.) bin ich im Zweifel. Ein von Fr. Smith erhaltenes stimmt durchaus mit *A. rosae*, nur die Farbe ist etwas verschieden. Später, in der Berliner entomologischen Zeitschrift 1873 p. 254 kommt er abermals auf diesen Punkt zu reden und sagt: „Von *eximia* Smith fliegen die ♂ im Anfange des Frühlings auf *Salix caprea* und *monandra*, noch nie aber sah ich mit denselben ein ♀ fliegen. Alle ♀, welche ich als *eximia* von Smith und Kriechbaumer erhielt, stimmen völlig überein mit denjenigen, welche ich mit *zonalis* K. (*Rosae* Smith) im Sommer oft auf *Heracleum* gefangen habe. Sie trugen auch nicht die Farbe an sich, welche Smith in dem Cat. of british Hym.

der eximia beilegt. Da er die Sculptur dieses ♀ nicht erwähnt, so ist die Bestimmung sehr schwer. — Merkwürdig ist nun, dass Schenck, obwohl er doch keinen Unterschied zwischen den Weibchen von *austriaca* und *spinigera* findet, bereits in der Revision der Nassauischen Bienen vom Jahre 1861 bei *austriaca* sagt: „Häufig, im Sommer oft auf *Heraclium*, *Daucus*, *Cirsium arvense*, seltener im Frühjahr auf Weidenkätzchen“ und bei *A. spinigera*: „Das ♂ bei Weilburg häufig im Frühjahr auf *Salix monandra*, dagegen auffallender Weise noch nie ein ♀.“ Warum fand er in jenen frühfliegenden Exemplaren der vermeintlichen *austriaca* nicht das ♀ zu *spinigera*?

Die beiden fraglichen *Andrenen* müssen als 2 gute Arten geschieden werden, denn ihre ♂ sind grundverschieden von einander. Wenn auch die rothe Färbung des Hinterleibs sehr dem Variiren unterworfen ist, so lässt doch die ausgezeichnete rothe Zeichnung des 3. Segmentes ziemlich sicher die *A. spinigera* erkennen. Der beste Unterschied bleibt freilich immer die ganz verschiedene Flugzeit. Deshalb glaube ich auch abweichend von anderen Autoren, dass die Var. β. der *A. Rosae* K. zu *spinigera* gehört, denn er sagt von ihr: *Aprili medio a D. Goodenough capta*.

Vor mehreren Jahren fing ich von *spinigera* mehrere ♀ in den ersten Tagen des April an *Salix caprea*. Eins schickte ich Smith ein, der darin ebenfalls *spinigera* erkannte. Das ♂ fing ich vor 2 Jahren Ende April an *Salix aurita*. Seit jener Zeit ist mir die interessante Biene in Thüringen nicht wieder vorgekommen. *A. austriaca* fliegt hier sehr selten auf allerlei Blumen.

♂

I. Kopfschild weiss oder gelb.

A. Nur der Kopfschild hell gefärbt, kein solcher Fleck daneben.

a. 15—16 mm. Kopfschild mit 4 schwarzen Flecken, die 2 unteren am Endrand. Hinterleib sehr glänzend. Bei der Varietät *haemorrhoidalis* K. die Segmente nur mit röthlichen Rändern.

Hattorphiana F.

b. 10 mm. Clypeus blos mit 2 schwarzen Flecken. Zeichnung des Hinterleibs rostgelb. Hinterleib dicht punktiert. Flügelgeäder dunkel. Spätsommer.

Cetii Schrank.

- c. 8—10 mm. Clypeus ebenfalls mit 2 schwarzen undeutlichen Punkten. Stets nur die Segmentränder blass gefärbt, und zwar am Bauch und an den Seiten viel breiter als am Rücken. Hinterleib fein gerunzelt. Geäder blassgelb. Zeitig im Frühjahr an Weidenkätzchen.

ventralis Imhoff.

NB. Ist Kopf und Thorax blau- und grünschwarz, dann = *A. cyanescens* Nyl., möglicherweise synonym mit *A. Potentillae* Panz.

- B. Kopfschild und ein Flecken daneben gelb oder weiss.
- a. 12—14 mm. Kopfzeichnung gelb. Clypeus mit 2 Flecken. Schrankella Nyl.
- b. 8—10 mm. Kopfzeichnung weissgelb. Clypeus ebenfalls mit 2 schwarzen Flecken. Segment 2 und 3 ganz roth. cingulata F.
- c. 6 mm. Kopfzeichnung weissgelb. Clypeus mit langen weissen Haaren. Hinterleib dicht fein punktirt. Segmentränder blass braungelb. Segment 1 und 2 vor dem blassen Endrand roth, 2 und 3 neben roth. Bauch hellroth. Geäder blass braungelb.

So beschreibt Schenck ein ♂, das er von Brischke aus Danzig erhielt, als *A. Potentillae*. Im Falle nun *cyanescens* synonym mit *Potentillae* wäre, so gehörte vorliegendes ♂ einer neuen Art an, deren charakteristisches Merkmal die beiden weissen Flecke neben dem Clypeus wären. Man vergleiche darüber Schenck, Berliner Entom. Zeitung 1873, p. 256. Die Sache ist bis jetzt noch nicht entschieden.

II. Kopfschild schwarz.

- A. Oberkiefer sehr lang, an der Basis mit einer nach unten gerichteten Dornspitze. Kopf viel breiter als der Thorax.

- a. Beine schwarzbraun, nur die Tarsen an der Spitze etwas heller.

spinigera Smith.

- b. Hinterschienen, Spitze der vorderen und mittleren und die Tarsen braungelb.

ferox Smith.

- B. Oberkiefer ohne Zahn an der Basis.

- a. Hintertarsen blutroth. Fühler schwarz, das 3. Glied mehr als doppelt so lang als das 4. Hinterleib fein und dicht punktirt, matt glänzend, schwarz, das